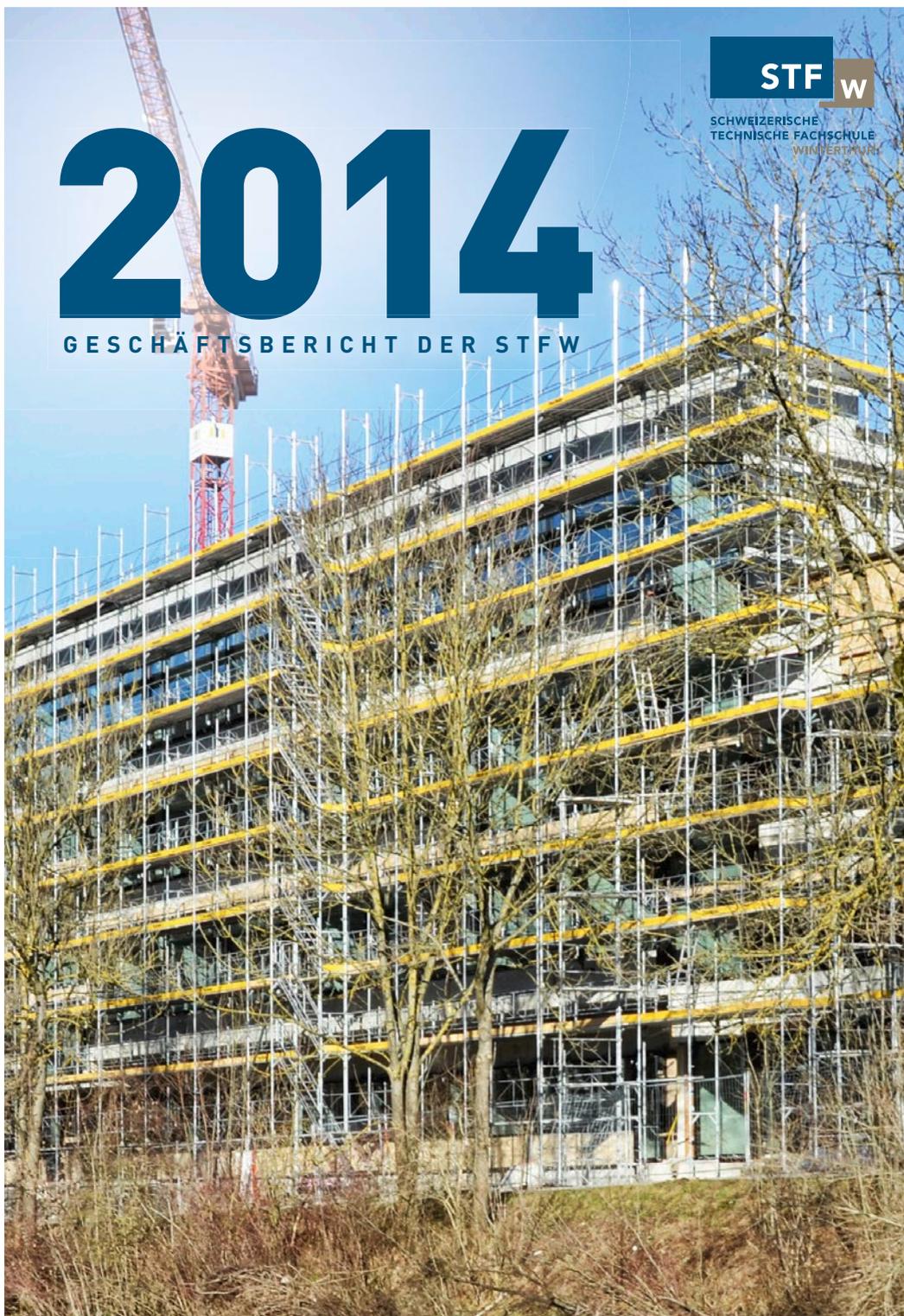


STF **W**

SCHWEIZERISCHE
TECHNISCHE FACHSCHULE
WINTERTHUR

2014

GESCHÄFTSBERICHT DER STFV



Impressum

Projektleitung: Claudio Cola, Kommunikationsverantwortlicher

Gestaltung: 47Grad Werbeagentur GmbH, Diepoldsau

Download unter www.stfw.ch/geschaeftsbericht/

STFW

Schweizerische Technische Fachschule Winterthur

Schlosstalstrasse 139, 8408 Winterthur

Telefon 052 260 28 00, Fax 052 260 28 03

info@stfw.ch

INHALT

STIFTUNGSRAT UND SCHULLEITUNG	4
AUTOMOBILTECHNIK	6
GEBÄUDETECHNIK.....	7
ELEKTROTECHNIK, TELEMATIK, INFORMATIK	8
DIENSTLEISTUNG	9
PERSONALKONVENT	10
STIFTUNGSRAT	11
BILANZ	12
ERFOLGSRECHNUNG	13
GRAFISCHE ÜBERSICHT	14

STIFTUNGSRAT UND SCHULLEITUNG

Drei Gross-Projekte auf Kurs

Der Stiftungsrat als oberstes Strategie- und Aufsichtsgremium der STFW kann zusammen mit den Mitarbeitenden auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Das Geschäftsjahr war durch die Arbeit an drei grossen Projekten geprägt, die im Jahr 2015 abgeschlossen werden.

Personelles und Organisation

Am 1. Januar 2014 übernahm Giuseppe Masciali von Rico Mantel die Leitung des Departements Gebäudetechnik. Sein erstes Jahr verlief erfolgreich. Er konnte mit mehreren Firmen Verträge für Schulungen abschliessen. Die seit langem vorhandenen personellen Engpässe konnten durch die Festanstellung von zwei Lehrpersonen etwas gemildert werden.

Im Sommer wurde der Bereich Marketing und Verkauf neu organisiert. Es galt dabei, die Bedürfnisse unserer Kunden besser bedienen zu können. Es wurde neu ein Verantwortlicher für Kommunikation angestellt, der sich um den Auftritt der STFW in den unterschiedlichen Medien kümmert. Parallel wurde eine Sachbearbeiterin Verkauf angestellt, welche nun enger mit der Kursadministration zusammenarbeitet. Durch diese beiden Massnahmen können interne Schnittstellen reduziert und verschiedene Abläufe vereinfacht werden.

Im Herbst standen Wahlen für die Amtsperiode 2015-2018 des Stiftungsrats an. Präsident Hans-Peter In-Albon wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Als neuer Vizepräsident wurde Fritz Bosshard, Präsident des AGVS Sektion Zürich, gewählt. Einige Mitglieder wurden unter Verdankung der geleisteten Arbeit verabschiedet:



links: **Erich Meier**, Rektor STFW
rechts: **Hans-Peter In-Albon**, Präsident des Stiftungsrates

- Oswald Ulrich, UNIA
(Vizepräsident und Mitglied seit 1998)
- Benno Lees, BBK GN (Mitglied seit 2005)
- Hans Jörg Höhener, MBA Kanton Zürich
(Delegierter seit 2008)
- Riccardo Mero, suissetec (Mitglied seit 2011)

Drei grosse Projekte zur Entwicklung der STFW nehmen Gestalt an

Der Lehrgang HF Gebäudetechnik, Vertiefung Gebäudeautomation, wurde konzipiert und beim SBFI zur Genehmigung eingereicht. Im Herbst 2015 wird der erste Klassenzug mit der dreijährigen Ausbildung starten.

Der Spatenstich für das neue Gebäude für die Berufe der Carrosserie- (VSCI) und der 2-Rad-Branche sowie einige Werkstätten für die Berufe des AGVS erfolgte am 10. Januar 2014. In der Zwischenzeit sind die Handwerker mit dem Innenausbau beschäftigt. Bei diesem Bauprojekt werden wir sowohl die zeitlichen Vorgaben wie auch das Budget einhalten können. Der Unterricht wird planmässig in der Kalenderwoche 34/2015 aufgenommen. Am 10. November 2014 hat der Kantonsrat des Kantons Zürich 3,3 Millionen Franken an Lotteriefonds-Geldern für dieses Projekt bewilligt. Mit diesem Beitrag können wir für die Überbetrieblichen Kurse der Lernenden tiefe Tarife garantieren und so die Ausbildungsbetriebe entlasten.

Das Gebäude-Energielabor wurde fertig konzipiert und in den Sommerferien 2014 wurden die Anpassungen der Räume an den neuen Verwendungszweck vorgenommen. Seit Oktober wird die technische Ausrüstung installiert. Der Projektabschluss findet im Frühling 2015 statt. Das Bundesamt für Energie, das EKZ und sehr viele Firmen aus der Gebäudetechnikbranche unterstützen das Projekt aktiv. Dank dieser Zusammenarbeit können wir modernste Technologien für die Ausbildung von Fachleuten einsetzen.

Firmenkurse

Die STFW hat im vergangenen Jahr auch den Bereich der Firmenkurse ausgebaut. Das Know-how unserer Lehrpersonen und die Ausbildungsinfrastruktur können so zusätzlich genutzt werden. Sowohl die Firmen, die keine eigenen InstruktorInnen und Schulungsräume unterhalten müssen, wie auch die STFW und deren Lehrpersonen können von dem zusätzlichen Praxisbezug und einer guten Auslastung der Werkstätten profitieren.

Ein erfolgreiches Jahr dank engagierten Mitarbeitenden

Dank dem grossen Einsatz der Mitarbeitenden können wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Einnahmen konnten erneut gesteigert werden. Die Mitarbeitenden konnten vor den Sommerferien einen zusätzlichen Anerkennungsbeitrag entgegennehmen. Ebenfalls wurden die Mitarbeitenden bei der eigenen Aus- und Weiterbildung unterstützt und gefördert. Aktuelles Wissen ist für einen zeitgemässen Unterricht die wichtigste Grundlage. Zusätzlich hat die STFW beträchtliche Mittel in die Erneuerung der Lehrmittel und der Unterrichtsräume investiert.

An dieser Stelle danken wir unseren Mitarbeitenden ganz herzlich für ihren Einsatz für die Schule. Wir sind froh, dass wir auf motivierte und gut ausgebildete Mitarbeitende zählen konnten und auch weiterhin können.

Hans-Peter In-Albon, Präsident des Stiftungsrates
 Erich Meier, Rektor



TAG DER OFFENEN TÜR

Erleben Sie das neue Ausbildungszentrum für die AGVS- und VSCI-Berufe sowie das neue Gebäude-Energielabor für die Ausbildung der Gebäudetechniker.

Weitere Infos auf: www.stfw.ch/offenertuer

AUTOMOBILTECHNIK

Lehrgänge nach neuen Reglementen und beliebte Firmenkurse



Beat Geissbühler
Leiter Departement Automobiltechnik

Grundbildung (ÜK) an der STF W

Im Jahr 2014 sind die Lehreintritte sowohl bei den Automobil-Mechatronikern als auch bei den Automobilfachleuten mit Fachrichtung Nutzfahrzeuge konstant geblieben. Bei den beiden Ausbildungen mit Fachrichtung leichte Motorwagen konnten wir uns sogar über eine leichte Erhöhung der abgeschlossenen Lehrverträge freuen. Auch bei den Fahrradmechaniker/-innen wurden einige Lehrverträge mehr abgeschlossen.

In den Berufen der 2-Rad-Ausbildungen konnten wir die neue Bildungsverordnung für das dritte Lehrjahr mit Erfolg umsetzen. Diese hat einige Umstellungen und Neuerungen mit sich gebracht. Die Entwicklung zeigt, dass wir uns auch im Bereich 2-Rad zu einem Kompetenzzentrum entwickelt haben. Erfreulich ist, dass allgemein weniger Lehrabbrüche zu verzeichnen sind.

Weiterbildung an der STF W

Ab Sommer 2014 begannen gleich mehrere Lehrgänge nach neuem Bildungsreglement. Zudem kam die Weiterbildung Werkstattkoordinator/-in nach der Durchführung des Pilot-Lehrgangs neu hinzu. Die Teilnehmenden dieses Lehrgangs

besuchen im 1. Jahr den Unterricht gemeinsam mit den Automobildiagnostikern.

Der Lehrgang Strassentransport-Disponent/-in erhielt nicht nur ein neues Bildungsreglement, sondern auch einen neuen Namen, und heisst nun Disponent/-in Transport und Logistik.

Der Rückgang in der Grundausbildung Automobil-Mechatroniker/-in wirkte sich in diesem Jahr nun erstmals auf unsere Teilnehmerzahl in den Weiterbildungen zum/zur Automobildiagnostiker/-in bzw. Werkstattkoordinator/-in aus. Wir hatten gut 10 Teilnehmende weniger als im Vorjahr.

Firmenkurse

Für die Vereinigung der Strassenverkehrsämter (asa) haben wir in der modularen Ausbildung für die technischen Experten die Sequenz der Technik-Ausbildung von Motorrädern übernommen. Diese Kurse konnten wir nach der erfolgreichen Durchführung in unser jährliches Angebot aufnehmen.

Ebenfalls für die Strassenverkehrsämter konnten wir einen Pilotkurs anbieten, um die Grundlagen der Druckluftbremsanlagen zu vermitteln. Dieser wird nun als Vorbereitungskurs für die modulare Ausbildung der Fahrzeugexperten zur technischen Kontrolle von Nutzfahrzeugen aufgenommen.

Für den Verband Freiberuflicher Fahrzeugsachverständiger Schweiz (VFFS) haben wir zum Thema Reparatur und Diagnose von Fahrrädern sowie Motorrädern zwei Grundkurse durchgeführt. Dank dieses Verbandes konnten wir zudem einen zusätzlichen Kurs für die „Allianz Versicherung“ anbieten. Für das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug (GIBZ) haben wie die praktischen Ausbildungen des Lehrgangs Automobildiagnostiker/-in übernommen. Die Kandidaten absolvierten die Prüfung im Herbst mit grossem Erfolg.

GEBÄUDETECHNIK

Neue Lehrgänge und erneut grosse Nachfrage für Weiterbildungen

Seit einem Jahr im Amt

Seit dem 1. Januar 2014 darf ich nun die verantwortungsvolle Aufgabe des Leiters Departement Gebäudetechnik ausüben. In der Schulleitung sowie auch von den Mitarbeitenden wurde ich von Beginn weg mit offenen Armen empfangen. Dank deren tatkräftiger Unterstützung gestaltete sich die Einarbeitung in das neue Aufgabengebiet ohne grössere Schwierigkeiten. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei den Schulleitungs-Mitgliedern sowie bei allen Mitarbeitenden.

Überbetriebliche Kurse im Installations- und Planungsgewerbe

Auch im vergangenen Jahr bewegten sich die Neueintritte insgesamt im Rahmen der normalen Schwankungen. Für die Bildungsverordnungen einzelner Installationsberufe wurden die Fünfjahres-Revisionen in Angriff genommen. Es wird sich zeigen, inwiefern sich dies auf die Dauer und die Inhalte der Überbetrieblichen Kurse auswirken wird.

Weiterhin grosse Nachfrage für Weiterbildungen mit eidg. Fachausweis

Das in den vergangenen Jahren stetig gewachsene Interesse an Weiterbildungen mit eidgenössisch anerkannten Abschlüssen hat sich auch im vergangenen Jahr fortgesetzt. Die von der STFW angebotenen Weiterbildungen in diesem Bereich erfreuen sich nach wie vor eines regen Zulaufs. Erstmals konnte auch ein Lehrgang zum Chefmonteur Lüftung mit eidg. Fachausweis gestartet werden. Die ersten Absolventen werden die Ausbildung 2017 beenden.

Der erwähnte Trend machte auch vor der Weiterbildung zum Gebäudeautomatiker nicht halt. Die Verbände suisselec und GNI haben unter der Federführung des Verbandes VSEI gemeinsam beim SBFJ einen Antrag für eine Weiterbildung zum Gebäudeautomatiker mit eidg. Fachausweis eingereicht. Eine höhere Fachprüfung (HFP) für Gebäudeautomatiker steht bereits zur Diskussion.



Giuseppe Masciali
 Leiter Departement Gebäudetechnik

STFW wird international

Auch im Bereich der massgeschneiderten Firmenkurse konnten wir im letzten Jahr eine erfreulich grosse Nachfrage feststellen. So entwickelte die STFW für und zusammen mit der Firma Belimo aus Hinwil ein mehrstufiges Ausbildungskonzept für die Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Europa. Während einer Vertragsdauer von 5 Jahren sollen die Kurse jährlich durchgeführt werden. Bereits haben 14 Teilnehmer je einen Kurs in deutscher und in englischer Sprache absolviert. Die ersten Rückmeldungen waren sehr positiv.

STFW-Gebäude-Energielabor

Die Bauprojekt-Planungsphase für das Gebäude-Energielabor wurde 2014 abgeschlossen. Während den Sommerferien wurden die Räumlichkeiten soweit hergerichtet, dass in der Folge mit den komplexen gebäudetechnischen Installationsarbeiten begonnen werden konnte. Eine Vielzahl von Sponsoren liess sich für dieses zukunftssträchtige Projekt begeistern. Besonders stolz sind wir auf das Sponsoring einer Brennstoffzelle von der Winterthurer Firma Hexis. Unterstreicht dies doch den zukunftsgerichteten Gedanken.

ELEKTROTECHNIK, TELEMATIK, INFORMATIK

Gute Auslastung, neue Innovationen



Pius Nauer
Leiter Departement Elektrotechnik, Telematik, Informatik

Das Jahr 2014 war für unser Departement wiederum ein erfolgreiches Jahr. Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr, er ist dem Einsatz jedes einzelnen Mitarbeiters zu verdanken. Herzlichen Dank an mein Team für den grossen Einsatz und das gegenseitige Vertrauen.

Höhere Fachschule

Im Herbst 2015 konnten wir mit unseren drei Fachrichtung Elektrotechnik, Informatik und Kommunikationstechnik starten. Da die Nachfrage in den Lehrgängen Kommunikationstechnik und Informatik etwas geringer ausfiel als im letzten Jahr, wurden diese zwei Lehrgänge für die ersten drei Semester zusammengelegt. Gemeinsam mit dem Departement Gebäudetechnik haben wir den Lehrgang Dipl. Techniker HF Gebäudetechnik, Vertiefungsrichtung Gebäudeautomation entwickelt und die Dokumente für die Eingabe beim SBFI erstellt. Der Kanton und das SBFI haben unserem Gesuch für das Anerkennungsverfahren bereits zugestimmt. Es ist geplant, dass der erste HF-Lehrgang Gebäudetechnik im Herbst 2015 startet.

Berufs- und Höhere Fachprüfungen

Die Lehrgänge zu den Berufs- und Höheren Fachprüfungen waren wie in den letzten Jahren sehr gut

besucht. Vor allem Elektro-Sicherheitsberater-Lehrgänge konnten immer mit Vollbestand durchgeführt werden. Zum ersten Mal konnten wir an der STF W einen Vorbereitungskurs zur Praxisprüfung nach NIV-Artikel 8 starten. Der neu ins Programm genommene Lehrgang zum Elektro-Teamleiter wurde jedoch mangels Teilnehmern nicht durchgeführt.

Firmenkurse, Kurzurse

Das Angebot von Kurzursen haben wir weiter ausgebaut. So findet man neuerdings in unserem Programm Kurse für die Kontrolle von Photovoltaikanlagen und auch ein Angebot für die KNX-Gebäudeautomation. Zusätzlich zu den Kurzursen durften wir wiederum eine beachtliche Menge von massgeschneiderten Firmenkursen anbieten. Etwa die Hälfte dieser Firmenkurse fand direkt bei den Auftraggebern statt.

Infrastruktur

Mit innovativen Mitarbeitern sind wiederum einige praxisnahe Lehrmittel entstanden. So verfügen wir neu über ein Modell der Antriebstechnik sowie über eine voll ausgebaute IP-TV-Anlage. Zudem entstand ein Beleuchtungsmodell, bei welchem die Problematik von Oberwellen in der praktischen Messtechnik umgesetzt werden kann. Innovative Lehrmittel helfen, die Theorie zu verstehen. Das ist unsere Stärke!

DEPARTEMENT DIENSTLEISTUNGEN

1. Etappe der Informatik-Erneuerung geschafft

Neue Website

Anfang April 2014 konnte das Projektteam nach intensiver Vorbereitungszeit pünktlich grünes Licht für die Liveschaltung der neuen STF-W-Website www.stfw.ch geben. Es galt, die alte, in die Jahre gekommene Lösung bezüglich Erscheinungsbild und Funktionsumfang durch eine neue, moderne zu ersetzen, welche konsequent auf die Bedürfnisse der verschiedenen Benutzer-Zielgruppen ausgerichtet ist. Im Vordergrund standen dabei unsere bestehenden Kursteilnehmenden und die Berufsleute der Branchen Automobil-, Gebäude- und Elektrotechnik sowie Telematik und Informatik. Funktionell wurde das Schwergewicht auf einfaches Navigieren, gute Suchfunktionen und eine geräteunabhängige Darstellung gelegt. Es ist nun möglich, www.stfw.ch am Strand auf einem mobilen Gerät oder zu Hause am PC abzurufen. Inhaltlich lag unser Hauptaugenmerk auf kurzen und knappen, aber klaren Botschaften und einer schnell verständlichen Gliederung. Nachdem mittlerweile auch die letzten Kinderkrankheiten eliminiert wurden, verfügen wir mit unserer neuen Website über eine Informations-Plattform, die aktuell ist und auf der sich nun leicht und übersichtlich Kursangebote, Klassenzimmer und Stundenpläne finden lassen und die STF in ihrer Gesamtheit gut dargestellt wird.

Auch Kursadministrations-Software wird abgelöst

Weil die bestehende Kursverwaltungsapplikation nicht mehr weiterentwickelt und modernisiert wird, wird sie in den nächsten zwei Jahren durch eine neue Lösung ersetzt. Dieses grosse Projekt ist für die STF von zentraler Bedeutung, wird doch über die neue Anwendung die gesamte administrative Kursabwicklung von der Anmeldung über die Fakturierung bis hin zu den Zeugnissen abgehandelt. Auch hier gilt es, die verschiedenen Bedürfnisse



Max Zahner
 Leiter Dienstleistungen

der betroffenen Personengruppen wie Kursteilnehmer, Lehrpersonen, Backoffice, Stiftungsrat oder Revisionsstellen abzudecken und die notwendigen Programme und Funktionalitäten so bereitzustellen, dass eine effiziente und verlässliche Durchführung der zahlreichen Prozesse unserer Schule gewährleistet ist. Wir werden dieses Projekt ca. Mitte 2015 mit vollem Elan starten und sind uns bewusst, dass wir bei der Planung und Umsetzung auf vielen Ebenen gefordert sein werden.

PERSONALKONVENT

Haben wir Perspektiven? Ja, haben wir.



Erich Moser
Präsident Personalkonvent

Perspektiven

Auch im vergangenen Jahr hatten die Mitarbeitenden in den vier Departementen vielfältige und herausfordernde Aufgaben zu bewältigen. An manchen Tagen warteten unverhoffte Überraschungen, die keinen Aufschub duldeten und sofort erledigt werden mussten. Andere wichtige Dinge blieben stattdessen liegen. Es gab gute Tage, an denen das Arbeiten Spass machte und alles schier spielerisch gelang. Es gab sicher auch weniger gute Tage, an denen alles ein „Chnorz“ war und man froh war, wenn der Arbeitstag zu Ende ging. Im Grunde genommen haben alle versucht, die Erwartungen von externen und internen Kunden zu erfüllen und gleichermassen den eigenen Wertvorstellungen und Ansprüchen gerecht zu werden.

Die vielfältigen Herausforderungen des Arbeitsalltags können wir besser bewältigen, wenn wir uns auf ein intaktes berufliches und privates Umfeld stützen können. Das Umfeld am Arbeitsplatz können wir alle gemeinsam in hohem Masse direkt beeinflussen, indem wir uns füreinander einsetzen und die gleichen Ziele verfolgen. Einerseits braucht es dabei Pflichtbewusstsein und Verbindlichkeit,

andererseits aber im richtigen Moment eben auch Toleranz, Hilfsbereitschaft und das nötige Mass an Verständnis. Für die Mitarbeitenden, für Unterstellte und Vorgesetzte, für unsere Kursteilnehmenden sowie auch für alle unsere Kunden und Partner. Der Schlüssel dazu ist die ständige Dialogbereitschaft. In diesem Sinne erfüllt auch der Personalkonvent einen wichtigen Beitrag zu einem gesunden Dialog zwischen der Schulleitung und den Mitarbeitenden an unserer Schule. Auch wenn das vergangene Jahr in dieser Hinsicht nicht von grosser Aktivität gekennzeichnet war.

Wir blicken manchmal mit Ängsten aber auch mit einiger Hoffnung in die Zukunft. Mit Sicherheit können wir voraussagen, dass die kommenden Herausforderungen nicht kleiner werden. Unser Weiterbildungstag in Weggis hat mich zuversichtlich gestimmt. Mit der gemeinsam erarbeiteten SWOT-Analyse konnten wir feststellen, dass die Zukunft zwar einige Gefahren, aber auch viele Chancen mit sich bringt. Jeder Einzelne kann durch eine gezielte Weiterbildung dazu beitragen, für sich und für die Schule diese Chancen in Zukunft noch besser nutzbar zu machen. Die Lehrkräfte möchte ich an dieser Stelle dazu motivieren, von den maximal zehn Ausbildungstagen, welche die STF ermöglicht, Gebrauch zu machen und aus eigenem Antrieb sinnvolle und zukunftsgerichtete Weiterbildungen zu absolvieren.

Ich denke, wir sind auf einem guten Weg, dass unsere Schule auch in Zukunft bestehen kann.

STIFTUNGSRAT

Der Stiftungsrat ist das strategische Führungsorgan und besteht aus folgenden Mitgliedern:

In-Albon Hans-Peter

Präsident Stiftungsrat
Delegierter Verband Schweizerischer
Elektro-Installationsfirmen VSEI

Ulrich Oswald (bis 31.12.2014)

Vizepräsident Stiftungsrat
Delegierter Gewerkschaft Unia

Frehner Rolf (ab 01.01.2015)

Delegierter Gewerkschaft Unia

Benz Werner

Delegierter VSCI NOS

Bosshard Fritz

Vizepräsident Stiftungsrat (ab 01.01.2015)
Delegierter AGVS Sektion Zürich

Billeter Andreas R.

Delegierter AGVS Sektion Zürich

Büchi Roland

Vertreter ZHAW

Fritschi Stefan

Delegierter Stadt Winterthur

Höhener Hans Jörg (bis 31.12.2014)

Vertreter Mittelschul- und
Berufsbildungsamt Kanton Zürich

Pereto Juan (ab 01.01.2015)

Vertreter Mittelschul- und
Berufsbildungsamt Kanton Zürich

Leemann René

Delegierter Gewerkschaft Unia

Lees Benno (bis 31.12.2014)

Delegierter Berufsbildungskommission
Gebäudetechnik Nordostschweiz (BBK GN)

Indermaur Edgar (ab 01.01.2015)

Delegierter Berufsbildungskommission
Gebäudetechnik Nordostschweiz (BBK GN)

Maeder Olivier

Delegierter Autogewerbeverband
der Schweiz (AGVS)

Moor Beda

Delegierter Gewerkschaft Unia

Rusterholz Martin

Delegierter VSCI NOS

Wälti Kurt

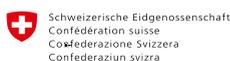
Delegierter Berufsbildungskommission
Gebäudetechnik Nordostschweiz (BBK GN)

Frech Serge (ab Herbst 2015)

Delegierter Schweizerisch-Liechtensteinischer
Gebäudetechnikverband (suissetec)

Vakant

Schweizerische Eidgenossenschaft



BILANZ

AKTIVEN	2014	2013
Flüssige Mittel	9'985'694	9'659'024
Forderungen	1'877'389	1'481'352
Erwartete Subventionen	1'050'002	2'072'140
Umlaufvermögen	12'913'085	13'212'516
Gebäude A / B / C	1'046'428	1'135'141
Gebäude F	117'977	161'360
Gebäude L (im Bau)	7'568'395	974'748
Gebäude M	6'081'053	6'793'114
Hotel	86'914	26'718
Restaurant	409'159	628'553
Total Anlagevermögen	15'309'926	9'719'634
Total Aktiven	28'223'011	22'932'150

PASSIVEN	2014	2013
Kurzfristiges Fremdkapital	13'559'038	9'604'156
Langfristiges Fremdkapital	11'250'000	10'460'000
Total Fremdkapital	24'809'038	20'064'156
Total Stiftungskapital	3'413'973	2'867'994
Total Passiven	28'223'011	22'932'150

VERÄNDERUNG STIFTUNGSKAPITAL	2014	2013
Kapital 1.1.	2'867'994	2'468'120
Einlage Stadt Winterthur	100'000	100'000
Einlage VSCI	350'000	200'000
Einlage Stiftungskapital	95'979	99'874
Kapital 31.12.	3'413'973	2'867'994

Kontrollstelle: Consultive Treuhand AG, 8400 Winterthur und Mittelschul- und Berufsbildungsamt Kanton Zürich.

Angaben in CHF

ERFOLGSRECHNUNG

SCHULE

ERTRAG	2014	2013
Kursgeldeinnahmen	11'446'239	11'976'312
Subventionen	3'851'899	2'681'494
Übriger Ertrag	649'772	1'102'616
Einlage Stiftungskapital	-95'979	-99'874
Total Ertrag	15'851'931	15'660'548

AUFWAND	2014	2013
Material, Lehrmittel	1'112'078	994'391
Personalaufwand	8'494'844	8'624'594
Sonstiger Betriebsaufwand	5'352'257	4'953'106
Abschreibungen	892'752	1'088'457
Total Aufwand	15'851'931	15'660'548

HOTEL / RESTAURANT

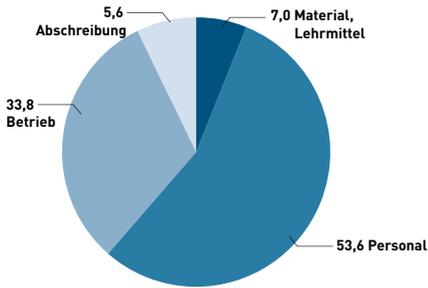
ERTRAG	2014	2013
Mietertrag	376'866	381'838
Total Ertrag	376'866	381'838

AUFWAND	2014	2013
Materialaufwand	94'268	65'708
Sonstiger Betriebsaufwand	272'380	293'922
Gewinn	10'218	22'208
Total Aufwand	376'866	381'838

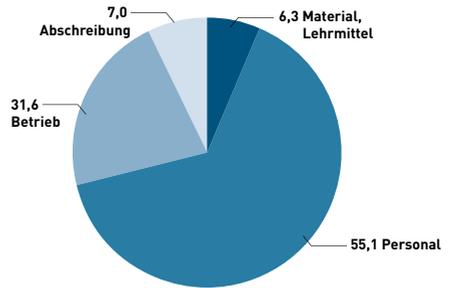
Angaben in CHF

AUFWANDSTEILUNG

2014



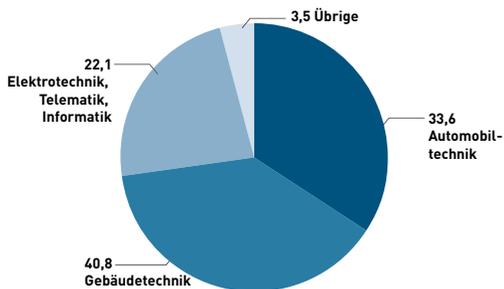
2013



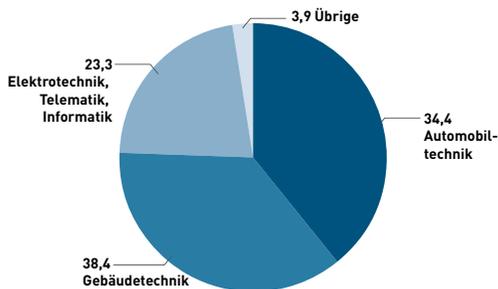
Angaben in %

KURSGELDEINNAHMEN

2014

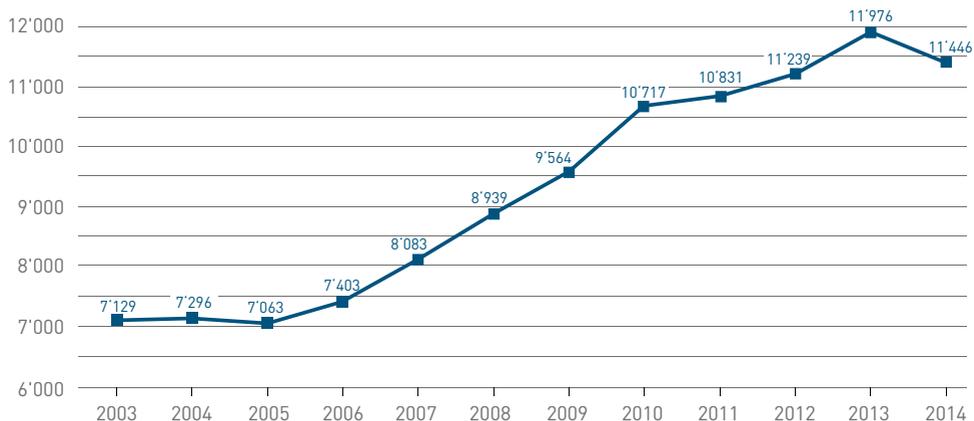


2013



Nach Departementen – Angaben in %

Entwicklung der Kursgeldeinnahmen – Angaben in Tausend CHF



STFW

Schweizerische Technische Fachschule Winterthur

Schlosstalstrasse 139, 8408 Winterthur

Telefon 052 260 28 00, Fax 052 260 28 03

info@stfw.ch, www.stfw.ch

